

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Freytags, den 30sten April, 1784,

aufgeführt:

Die Erbschaft.

Ein Schauspiel in drey Aufzügen, vom
Baron von Gemmingen.

Personen:

Madame Konay. —

Minna, ihre Tochter. —

Hauptmann Braunau. —

Regimentsquartiermeister Meinhard. —

Ein Fremder. —

Braunaus Bedienter. —

Madame Senler. —

Madame Massfeldt. —

Herr Diestel. —

Herr Döttcher. —

Herr Köhrs. —

Herr Hartmann. —

Zum Beschluß werden

die Italianischen Virtuosen

aufführen:

IL GIUOCATORE RAVVEDUTO,

Der wieder zu sich gekommene
Spieler.

Ein Zwischenspiel in zwey Aufzügen.

Die Musik ist von Herrn Luchesi,

Capellmeister in wirklichen Diensten Sr. Durchl. des Churfürsten von Cobla.

Inhalt.

Juliette, eine junge Engländerin, verliebt sich in einen Seemann ihrer Nation, Namens Carlino, ohne zu wissen, daß er ein Spieler wäre. Sie läßt sich von ihm verführen, nimmt ihrem Vater so viel Geld, und ihrer Mutter so viele Juwelen als sie kann, und entflieht mit ihm über Meer. Er hatte ihr versprochen, sich mit ihr trauen zu lassen, sobald sie ein fremdes Land erreichen würden; er täuschte sie aber in ihrer Hoffnung. Seine ganze Liebe war auf das Spiel gerichtet. Er verlor alles, und sein Bestreben, alles wieder zu gewinnen, brachte die Erfüllung seines Versprechens ganz in Vergessenheit. Umsonst versucht sie es, ihn durch gütiges Zureden, durch Erweckung des Mitleids und durch Bedrohungen auf bessere Wege zu bringen; er stellt sich krank, um durch Mitleid ihr einen kleinen Ueberrest von Juwelen, den sie verborgen hielt, abzulocken, und das Spiel fortzusetzen. Sie merkt die List, und bezeigt sich nicht nur gleichgültig gegen ihn und seine Krankheit, sondern giebt auch vor, einen andern Liebhaber gefunden zu haben. Aus Eifersucht verkleidet sich Carlino in einen Französischen Edelmann, um ihre Treue auf die Probe zu stellen. Sie stellt sich an, ihn nicht zu kennen, und giebt seiner Liebe Gehör. Hierüber wird er zornig, entdeckt sich, und bricht in tausend Schimpfreden wider sie aus. Hierdurch beleidiget, bekennt sie, ihn gekannt zu haben, und ist entschlossen, ihn gänzlich zu verlassen. Er bereuet seine Fehler, bittet um Vergebung, und das Schauspiel endiget sich mit einem Duett.

Der Preis in den Logen des ersten Ranges ist 2 Mark; im zweyten Range 1 Mark 3 Schillinge; im Parterre 1 Mark, und auf der Gallerie 3 Schillinge. Für Kinder wird die Hälfte bezahlet.

Billetts sind beym Cassirer Holst, in seiner bekannten Wohnung auf dem Gänsemarkt, Donnerstags von 10 bis 12, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, und nachher bey dem Eingange zu haben.

Der Anfang ist präcise um halb 6 Uhr.